

# Bande nach Israel

**Steirer-Delegation in Israel: Kooperation mit Shizim-Konzern, der sich auch in Graz ansiedeln wird.**

Der Zeitpunkt ist symbolträchtig: In der Karwoche ist eine 30-köpfige steirische Wirtschaftsdelegation, angeführt von Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl und Humantechnologie-Geschäftsführer Johann Harer, nach Israel aufgebrochen. Die religiösen Aspekte, die Vielfalt der Glaubensrichtungen, die Israel wie eine Miniatur der ganzen Welt erscheinen lassen, sind in jedem Moment spürbar. Vor allem in Jerusalem – im Gegensatz zum liberaleren Tel Aviv – prägen strenggläubige Juden das Stadtbild, Seite an Seite mit Muslimen, Kopten oder griechisch-orthodoxen Priestern. Das Missionsziel der Steirer-Delegation, bestens vorbereitet

vom Internationalisierungszentrum Steiermark (ICS) unter der Führung von Robert Brugger, hat aber weniger mit Religion zu tun, sondern vielmehr mit Glauben an die eigene Stärke: Kooperationen mit dem in der Humantechnologie herausragenden Israel sollen geschaffen werden, außerdem geht es um Einblicke in die Bereiche Digitalisierung und Internet-sicherheit. Last, but not least hat Israel eine aktive und dynamische Start-up-Szene, bei der die Steirer andocken wollen. „Generell geht es uns darum, den gegenseitigen Wissens- und Technologietransfer zu fördern“, bringt es Eibinger-Miedl auf den Punkt. Der Humantechnologie-Cluster hat optimale Vorarbeit geleistet, wie Johann Harer bestätigt: „Wir haben im Vorjahr gute Kontakte zu Israel, im Speziellen zum Shizim-Konzern, geknüpft.“ Dieser wiederum ist nicht nur das führende Biomed-Unternehmen Isra-

els, sondern betreibt den stärksten „Accelerator“ (Weiterentwicklung von Start-ups), mittlerweile ist man damit in 16 Ländern aktiv. Im Mittelpunkt stand daher die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags. Shizim soll auch ein Office im Zentrum für Wissens- und Technologietransfer (ZWT) installieren. „Dann wollen wir Projekte gemeinsam vorantreiben“, so Harer. Man baut darauf, damit das internationale Netzwerk von Shizim in Hinblick auf Investoren, aber auch auf Mentoren und Coaches nutzen zu können. Im Gegenzug kann die Steiermark eine mit TU und Med-Uni sowie dem industriellen Umfeld (Infineon, ams, AT&S) bestens aufgestellte Infrastruktur anbieten. „Shizim kann hier Start-ups fertig entwickeln, klinische Studien durchführen und die exzellenten Leute unserer Unis nutzen“, so Harer. Gerade im Medizinbereich gebe es hier Bedarf, weil es für Entwicklungen

# wird stärker



**Stark für die Steiermark:** Robert Brugger, Günther Schabhiatti, Barbara Eibinger-Miedl, Johann Harer und Lars-Peter Kamolz in Israel. Land Steiermark

einen langen Atem braucht. „Es reichen da keine kurzfristigen Invests, wir reden von fünf Jahren und mehr, von Summen in der Größenordnung von 5 bis 25 Millionen Euro.“ Genau hier wolle man von der Dynamik Israels profitieren. Außerdem auf dem Programm: der Besuch bei Forschungsinstitutionen im Bereich Life Sciences, bei Hightech-Unternehmen, Innovationsbehörden sowie bei Israels ältester Uni. Für die Steiermark unter anderem mit dabei: Vizerektor Peter Riedler (Karl-Franzens-Uni), Werner Leodolter (Kages), Lars-Peter Kamolz (Med-Uni), Günther Lackner (Silicon Alps), Stefan Rohringer (Infineon) und Peter Grieshofer (Klinik Jüdelendorf-Straßengel). **RoRei**

cei, bei Hightech-Unternehmen, Innovationsbehörden sowie bei Israels ältester Uni. Für die Steiermark unter anderem mit dabei: Vizerektor Peter Riedler (Karl-Franzens-Uni), Werner Leodolter (Kages), Lars-Peter Kamolz (Med-Uni), Günther Lackner (Silicon Alps), Stefan Rohringer (Infineon) und Peter Grieshofer (Klinik Jüdelendorf-Straßengel). **RoRei**

## HINTER DEN POLITIK-KULISSEN

### Josef Pesserl bestätigt

Mit einem Plus von über sechs Prozent ist die Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter, kurz FSG, mit Präsident Josef Pesserl der Sieger der Arbeiterkammer-Wahl in der Steiermark. „Ich bin von Freude und Demut durchflutet – beides hält sich die Waage. Das ist wirklich ein beeindruckendes Ergebnis. Es zeigt, dass sich die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eine starke Vertretung in der AK wünschen

und meinem Team und mir das Vertrauen für die kommenden fünf Jahre schenken“, so Josef Pesserl.

### Steiermark-Frühling in Wien

Gute Laune und Urlaubsstimmung waren trotz unterkühltem Wetter garantiert. Dank über 1.500 steirischen Gastgeberinnen mit dem Herz am richtigen Fleck gelang es dem Steiermark Tourismus als Organisator wieder, die Vorfreude auf den nächsten Urlaub zu wecken. Gut 35.000 Wiener Gäste genossen steirische Kulinarik, Musik, Handwerk, viele Urlaubsideen und die neuen Rad- und Familienbereiche. Die präsentierten fünf „Superradler“ konnten sich ebenfalls schon auf ihre Aufgabe, über das steirische Radangebot im Juni zu berichten, einstellen.

### Erfolg für „Natur im Garten“

Auf Initiative von Landesrat Johann Seitzinger, der Ökoregion Kaindorf sowie ORF-Blauen-Expertin Angelika Ertl-Marko

konnte in den vergangenen zwölf Monaten ein starkes Zeichen für die Natur im Garten gesetzt werden. Das bedeutet den Verzicht auf Pestizide, auf chemisch-synthetische Düngemittel und auf Torf. Nun wurde ein Folder, mit insgesamt 23 steirischen Naturschutzgärten – wie beispielsweise dem von Angelika Ertl-Marko, Josef Zotter, Jörg-Martin Willnauer, Bellabayer und noch vielen mehr – inklusive spezieller Informationen, präsentiert.



**Für die Natur:** LR Seitzinger, A. Ertl-Marko, T. Karner (v.l.) Land Steiermark



**Sieger der AK-Wahl:** FSG-Präsident Josef Pesserl Mario Jagar

# Startklar: Superradler

**Nun stehen sie fest, die Superradler der Steiermark. Wer sie sind und welche Touren sie testen.**

Als „Genussradlerin“ geht Anna Klein mit ihrem Mann und ihrer einjährigen Tochter beim #superradler2019 an den Start. Die leidenschaftliche Radfahrerin mit Liebe zur Heimat wird in der Hochsteiermark, der Region Ober-Graz, der Oststeiermark, der Lipizzanerheide sowie in Bad Radkersburg und entlang der Südsteirischen Weinstraße unterwegs sein.

### Mehrtägige Touren

Martin Kubanek heißt der begeisterte Trekking-„Superradler“, der bereits 8.000 km mit dem Rad durch



**Im Juni** berichten die Superradler live auf Social Media, im Print sowie in R

Europa zurückgelegt hat. In der Steiermark wird der Pedalhelfer über seine Touren durch das Thermen- und Vulkanland Steiermark, die Oststeiermark, die Süd- und Weststeiermark, die Urlaubsregion Murau-Mur-